

## Umbau und Sanierung der ZT-Kammer in Graz

Schönaugasse 7  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Architektur Strobl**

BAUHERRSCHAFT

**Kammer der ZiviltechnikerInnen für  
Steiermark und Kärnten**

TRAGWERKSPLANUNG

**Johann Birner**

FERTIGSTELLUNG

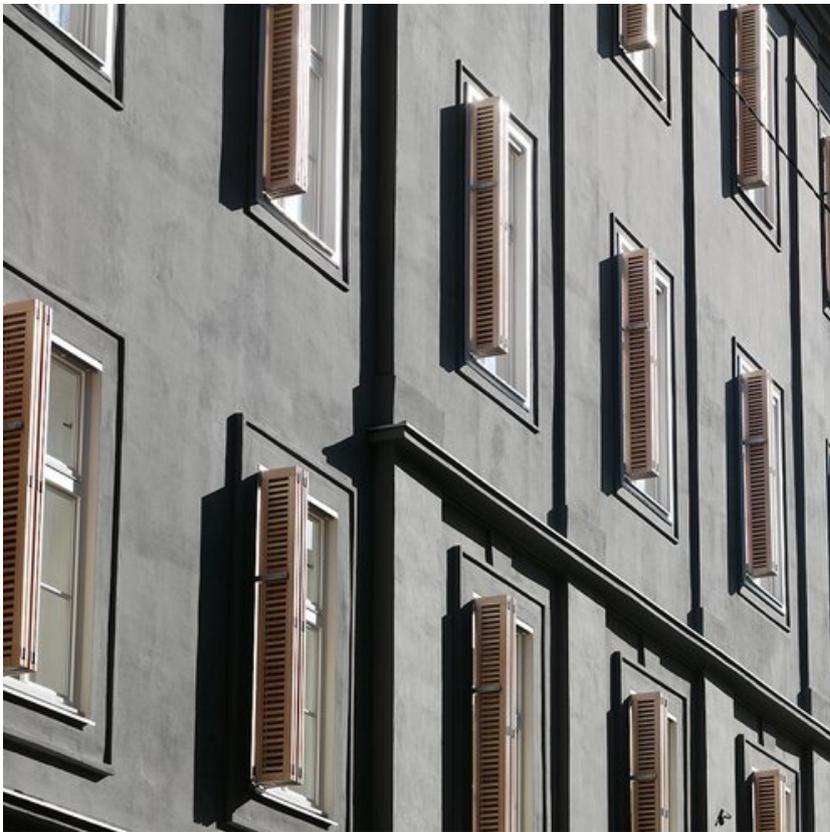
**2013**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**5. Februar 2014**



© Paul Ott

Mit der Entscheidung, nicht in einen Neubau, sondern in die Renovierung des bestehenden Hauses in der Schönaugasse in Graz zu investieren, wollte die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten bewusst ein Zeichen setzen. Der Entwurf versucht diesem Anspruch gerecht zu werden, indem er die Erhaltung bzw. Fortführung der vorgefundenen Charakteristika zur obersten Prämisse erhebt und auf neue Gesten verzichtet. Neben der kompletten Neuerrichtung und -ordnung der infrastrukturellen Einrichtung - Lüftung, Kühlung, Sanitär - werden durch die Umgestaltung vor allem klare und transparente Raumzonen geschaffen, die zur interdisziplinären Zusammenarbeit einladen.



Die Zweifarbigkeit der Straßenfassade bleibt erhalten. Die platingraue gründerzeitliche Fassade, die mit dem grauen Schieferdach eine homogene Hülle bildet, wird um weiße Fensterelemente mit weißen Leibungen ergänzt. Die vorgesetzten Schiebefaltbalken - als Weiterentwicklung der in der Grazer Altstadt gängigen Balken - verstärken die Plastizität der Straßenansicht. Die hinzugefügten hofseitigen Elemente - Lift, Nebenräume - werden ebenfalls weiß bzw. hell, in Sichtbeton, gehalten. Die hofseitigen Veranden erfahren durch die Schaffung offener Raumzonen für Erschließung, Garderobe, Warten und Besprechung eine Aufwertung und ermöglichen eine bessere Querlüftung und Belichtung der tiefen Räume.

Der Innenhof wird von sämtlichen bestehenden Einbauten freigeräumt und der Lift als neues vertikales Element mit einer Glaszäsur vor die südliche Veranda, mit direkter Anbindung an das Treppenhaus gestellt. Entlang der östlichen Grundgrenze,



© Paul Ott



© Foto Jamnig



© Paul Ott

## Umbau und Sanierung der ZT-Kammer in Graz

gegenüber dem Gebäude, werden die erforderlichen Nebenräume - überdachter Fahrradabstellplatz, Müllraum - situiert. Sie werden um eine Sitzgelegenheit und einer dem Foyer vorgelagerten Terrasse ergänzt und bilden in Form einer horizontalen Figur den räumlichen Abschluss des Hofes. Die hölzernen Texturen, die nach Jahren vergrauen, integrieren sich in das grau-weiße Farbenspiel. Der befestigte Hofbelag wird um ein Rasenfeld mit einer Baumpflanzung ergänzt.

Die Materialwahl im Inneren unterstreicht die reduzierte Formensprache, was sich bereits im Stiegenhaus zeigt, das in seiner Materialität weitgehend erhalten geblieben ist. Die in den neu geschaffenen Raumzonen größtenteils in die Wände integrierten weißen Möbel sind mit den Böden, Türen und Fensterbänken aus massiver Eiche in Beziehung gesetzt. Der Entwurf bekennt sich in seiner Gesamtheit zu einer zurückhaltenden, zeitlosen Architektursprache und zielt im Sinne des Bauherrn auf eine maximale Wertsteigerung der Immobilie ab. (Text: Architekt)

### DATENBLATT

Architektur: Architektur Strobl (Martin Strobl)

Mitarbeit Architektur: DI Martin Strobl jun.

DI Davide Barbieri

DI Marika Atzwanger

DI Thomas Moser

Bauherrschaft: Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten

Mitarbeit Bauherrschaft: DI Gerald Fuxjäger

Tragwerksplanung: Johann Birner

Fotografie: Paul Ott, Foto Jamnig

Bauphysik + Akustik: Vatter & Partner ZT-GmbH, 8200 Gleisdorf

Elektro, HKLS: Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH, 8054 Graz

Brandschutz: Norbert Rabl ZT GmbH, 8010 Graz

Maßnahme: Umbau, Revitalisierung

Funktion: Büro und Verwaltung

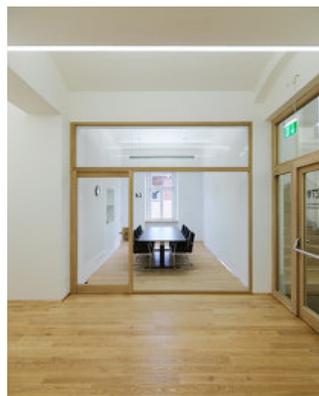
Wettbewerb: 2012

Planung: 2012 - 2013

Fertigstellung: 2013



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Umbau und Sanierung der ZT-Kammer in Graz

Grundstücksfläche: 941 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 2.652 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.330 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 562 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 12.313 m<sup>3</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Granit Ges.m.b.H., 8025 Graz  
 Zimmerer: Strobl Holzbau GmbH, 8160 Weiz  
 Schlosser: Bernhard Wallner GmbH, 8061 St.Radegund  
 Bautischler: Tischlerei Josef Feitl, 8380 Jennersdorf  
 Trockenbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, 8160 Weiz  
 Maler: Christoph Obenauf GmbH, 8302 Nestelbach  
 Möbeltischler: Felix Pleschek GmbH, 8041 Graz

### PUBLIKATIONEN

[www.architekturwettbewerb.at](http://www.architekturwettbewerb.at)

### AUSZEICHNUNGEN

1. Preis beim Wettbewerb 2012  
 Weitere Preisträger:  
 KREINERarchitektur ZT GmbH, 2. Rang  
 Architekten Karner-Schribertschnig ZT OG, 3. Rang  
 Bernd Pürstl, Nachrücker  
 Weitere WettbewerbsteilnehmerInnen:  
 Sonja Gasparin  
 PURPUR.ARCHITEKTUR ZT GmbH  
 Peter Wolfgang Zawodnik  
 Robert Rohsmann  
 Walter Kletzl  
 Weingraber & Prohart Architekten ZT GmbH  
 Gerald Deutschmann  
 Wiehn Architektur ZT GmbH  
 Christian Orendi  
 Johann Michael Leitner  
 In nextroom dokumentiert:  
 ZV-Bauherrenpreis 2014, Nominierung



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Umbau und Sanierung der ZT-Kammer  
in Graz**

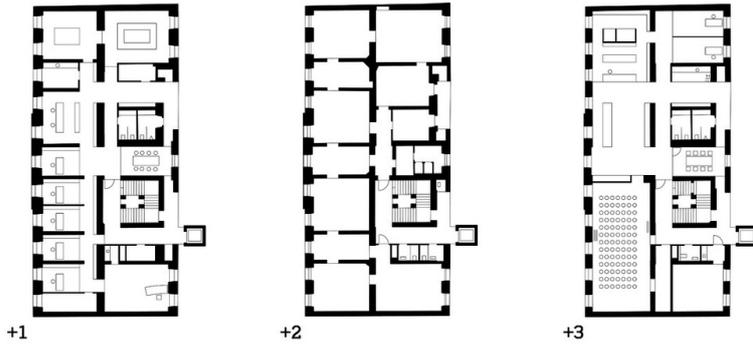
GerambRose 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2016, newroom, Mittwoch, 14. September 2016

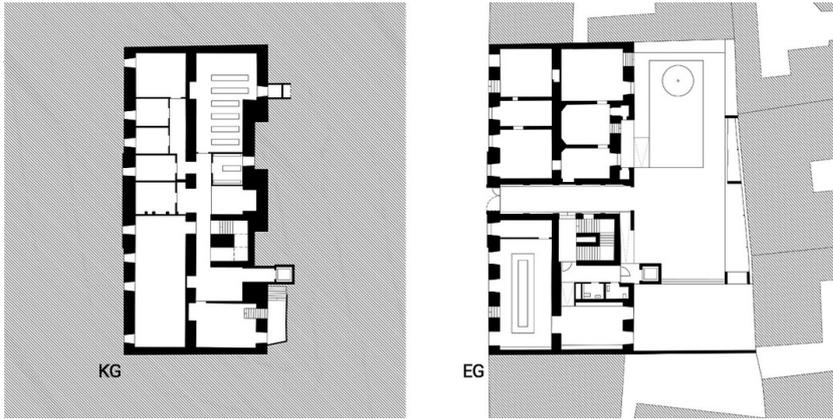


© Paul Ott



**Umbau und Sanierung der ZT-Kammer  
in Graz**

Grundriss OG1 bis OG3



Grundriss KG, EG